jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1951/9/12 1Ob586/51, 8Ob345/62, 5Ob204/65, 6Ob86/66, 2Ob236/66, 6Ob155/67, 5Ob107/69, 2Ob185/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.09.1951

Norm

AußStrG 2005 §22
GOG §85
ZPO §86

Rechtssatz

Eine Verletzung der dem Gerichte schuldigen Achtung ist nicht nur dann mit einer Ordnungsstrafe zu belegen, wenn sie in der Absicht vorgebracht wurde, das Gericht zu verunglimpfen, sondern auch dann, wenn sie einem Mangel an Überlegung entsprang.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 586/51
  Entscheidungstext OGH 12.09.1951 1 Ob 586/51
- 8 Ob 345/62
  Entscheidungstext OGH 27.11.1962 8 Ob 345/62
  Veröff: SZ 35/122 = RZ 1963,94
- 5 Ob 204/65
  Entscheidungstext OGH 22.12.1965 5 Ob 204/65
- 6 Ob 86/66
  Entscheidungstext OGH 16.03.1966 6 Ob 86/66
- 2 Ob 236/66
  Entscheidungstext OGH 22.09.1966 2 Ob 236/66
  Ähnlich
- 6 Ob 155/67
  Entscheidungstext OGH 21.05.1967 6 Ob 155/67
- 5 Ob 107/69
  Entscheidungstext OGH 23.04.1969 5 Ob 107/69
- 2 Ob 185/69
  Entscheidungstext OGH 26.06.1969 2 Ob 185/69

- 5 Ob 215/72
  Entscheidungstext OGH 21.11.1972 5 Ob 215/72
- 8 Ob 265/75
  Entscheidungstext OGH 17.12.1975 8 Ob 265/75
- 1 Ob 507/76
  Entscheidungstext OGH 28.01.1976 1 Ob 507/76
- 1 Ob 22/76
  Entscheidungstext OGH 01.09.1976 1 Ob 22/76
  Beisatz: Betrugsgerichte (T1)
- 8 Ob 148/76
  Entscheidungstext OGH 08.09.1976 8 Ob 148/76
- 2 Ob 231/77
  Entscheidungstext OGH 25.11.1977 2 Ob 231/77
- 6 Ob 545/78
  Entscheidungstext OGH 09.03.1978 6 Ob 545/78
  Veröff: RZ 1979/16 S 63
- 2 Ob 121/81
  Entscheidungstext OGH 16.06.1981 2 Ob 121/81
- 6 Ob 602/81
  Entscheidungstext OGH 27.08.1981 6 Ob 602/81
  Beisatz: Hier: Es (das Ersturteil) leidet .... an einem gestörten Verhältnis..... (T2)
- 4 Ob 101/81
  Entscheidungstext OGH 29.09.1981 4 Ob 101/81
- 6 Ob 501/86
  Entscheidungstext OGH 16.01.1986 6 Ob 501/86
- 3 Ob 43/88
  Entscheidungstext OGH 20.04.1988 3 Ob 43/88
- 2 Ob 552/88
  Entscheidungstext OGH 14.06.1988 2 Ob 552/88
- 8 Ob 652/89
  Entscheidungstext OGH 21.09.1989 8 Ob 652/89
- 8 Ob 51/89
  Entscheidungstext OGH 19.10.1989 8 Ob 51/89
- 3 Ob 519/90
  Entscheidungstext OGH 28.03.1990 3 Ob 519/90
- 5 Ob 118/92
  Entscheidungstext OGH 14.07.1992 5 Ob 118/92
- 5 Ob 129/92
  Entscheidungstext OGH 01.09.1992 5 Ob 129/92
  Vgl auch
- 1 Nd 27/95
  Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Nd 27/95
- 4 Ob 2323/96p
  Entscheidungstext OGH 12.11.1996 4 Ob 2323/96p
- 1 Ob 235/97h
  Entscheidungstext OGH 27.08.1997 1 Ob 235/97h
- 1 Ob 181/98v
  Entscheidungstext OGH 30.06.1998 1 Ob 181/98v
  Auch
- 16 Bkd 5/98
  Entscheidungstext OGH 22.06.1998 16 Bkd 5/98

nur: Eine Verletzung der dem Gerichte schuldigen Achtung. (T3)
Beisatz: Hier: Vorwurf der mangelnden Eignung für den Richterberuf. (T4)

- 1 Ob 291/98w
  Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 291/98w
  Beisatz: Und sie nach objektiven Gesichtspunkten als solche zu beurteilen ist. (T5)
- 2 Ob 29/02g
  Entscheidungstext OGH 28.02.2002 2 Ob 29/02g
  Beis wie T5
- 3 Ob 98/03p
  Entscheidungstext OGH 21.08.2003 3 Ob 98/03p
  Beis wie T5; Beisatz: Ebensowenig ist entscheidend, ob der Schriftsatz, welcher eine ungebührliche Ausdrucksweise enthält, der Öffentlichkeit zur Kenntnis gelangt. (T6)
- 6 Ob 126/04d
  Entscheidungstext OGH 26.08.2004 6 Ob 126/04d
  Auch
- 6 Ob 229/07f
  Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 229/07f
  Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Vorwurf einer „neurotischen Persönlichkeitsstörung ohne Zivilcourage mit hochgradiger reduzierter Selbstkritik- und Kritikfähigkeit". (T7)
- 3 Ob 102/08h
  Entscheidungstext OGH 11.06.2008 3 Ob 102/08h
  Beis wie T5; Beisatz: Es kommt auch nicht darauf an, dass die Formulierungen von einem juristischen Laien stammen (so schon 1Ob181/98v). (T8)
- 5 Ob 37/14y
  Entscheidungstext OGH 13.03.2014 5 Ob 37/14y
  Vgl auch; Beisatz: Zur Bekämpfung einer gerichtlichen Entscheidung reicht es aus, dass die Partei in ihrem Rechtsmittel die ihr geboten erscheinenden Rechtsmittelgründe ausführt. Es ist dagegen nicht notwendig, darüber hinaus die entscheidenden Gerichtsorgane in ständiger Wiederholung des Amtsmissbrauchs zu bezichtigen und es ist auch nicht Aufgabe einer Partei, Gerichtsorganen vermeintlich erkannte psychische Erkrankungen zu attestieren. Derartige Vorwürfe dienen nicht der sinnvollen Ausführung von Rechtsmitteln, sondern hier nach der vom Rechtsmittelwerber gewählten Form und Intensität der Herabsetzung der damit Angesprochenen. (T9)
- 1 Ob 86/14z
  Entscheidungstext OGH 22.05.2014 1 Ob 86/14z
  Auch; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0036397

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.07.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at